

## **Verbundkatalog Kalliope**

### **In der Nacht des deutschen Schweigens...**

**Mann, Klaus**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

#### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

In der Nacht des deutschen Schweigens wirkt wohltuend der wilde, fast abenteuerliche Mut, den der fünfundsechzig Jahre alte bayerische Minister FRANZ SCHWEYER nun mit "Konzentrationslager" und weiss Gott welchen Misshandlungen büsst. *nicht aus Prag, nicht aus Basel, sondern*  
Der alte Mann, dem wir hier ein Denkmal setzen wollen, schrieb, *auf*  
in einem Brief an den ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten Doktor HELD: "Entartete Menschen geben vor, die sittlichen Erneuerer des deutschen Volkes zu sein, während sie doch nur den Menschen mit Gewalt ihren Willen aufdrängen und ihre entmenschten Instinkte befriedigen. Empörend ist dabei besonders, dass Lüge, Verdrehung und Heuchelei bis in die obersten Stellen hinein herrschen." Der "derzeitigen Regierung" werden unberechtigte Eingriffe in das Justizwesen vorgeworfen. Doktor Schweyer soll sich überdies bei der polizeilichen Vernehmung wegen dieses Briefes in gröblichen Beleidigungen gegen den "derzeitigen" Kanzler ergangen haben. - Er kannte sie noch vom November 1923 her, diese Erneuerer des deutschen Volkes; er war damals Innenminister und die Erneuerer machten Putsch. Seine zu genaue Kenntnis ihrer politischen und moralischen Qualitäten wird er nun vielleicht mit dem Tode, sicher mit langen Monaten der Qual bezahlen.